

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsvorteil vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 33

Samstag, den 19. März 1910

46. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart. Dem Gemeinderat ist eine Eingabe zugegangen auf Erhöhung der Warenhaussteuer bis zum gesetzlich zulässigen Maß. Bis jetzt wird hier ein 20%iger Zuschlag zur Gewerbesteuer erhoben. Der Höchstfuß wäre 50%. — Die bürgerlichen Kollegien haben kürzlich beschlossen, einen Beitrag von 1000 M. zu der Errichtung einer Rodelbahn auf der Feuerbacherheide zu leisten.

Stuttgart, 16. März. Nach dem Jahresbericht der städtischen Schul-Zahnklinik für 1908—09 sind im ganzen 9681 Kinder untersucht worden, von denen nur 32 Prozent gesunde Gebisse hatten. 17 Prozent aller Kinder zeigten Spuren früherer Behandlung, durchschnittlich fielen auf jeden Tag dreizehn Behandlungen. Im ganzen wurde die Klinik von 3654 Kindern besucht. In Behandlung der Klinik befanden sich 10,16 Prozent aller Volksschulkinder. Insgesamt wurden den behandelten Kindern 22888 Zähne entfernt, davon 57 Proz. Milchzähne und 43 Proz. bleibende Zähne, plombiert wurden 1487 Zähne.

Stuttgart, 16. März. Gegen mehrere hundert hiesige Wirte ist ein Strafverfahren wegen unerlaubter Auspielung eingeleitet. Es handelt sich um die bekannten Spielautomaten.

Stuttgart, 18. März. In der gestrigen nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats teilte Gem. Rat Dr. Rettich mit, daß Oberbürgermeister v. Gauß auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses einen sechsmonatlichen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit antrete.

Stuttgart, 16. März. Das Mostkafino, eine bekannte Wirtschaft in der Eßlingerstraße 25, hat Wirt Dautel um 110000 M. an Küfermeister Hohl verkauft.

Stuttgart, 16. März. Bei der heute auf der Stadtdirektion vorgenommenen Ziehung der Geldlotterie zu Gunsten des Umbaus der Viederhalle fielen die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 30000 M. auf Nr. 41625, 6000 Mark auf Nr. 48397, 2000 M. auf Nr. 13297, je 1000 M. auf Nr. 29811, 7302, je 500 M. auf Nr. 445, 70208, 46206, 42250. Je 200 M. fielen auf die Nummern: 11252, 11483, 51583, 53473, 9963, 59963, 67529, 68612, 27783, 11303. (Ohne Gewähr.)

— Das Amtsgericht in Calw verurteilte wieder einen Zeugen, welcher sich zu hohe Zeugengebühren verschaffte, zu 1 Woche Gefängnis.

Calw, 14. März. Gestern fand im „Bad Hof“ die ordentliche Mitgliederversammlung des Rabattvereins Calw und Umgebung statt. Kaufmann Kern erstattete den Geschäfts- und Rassenbericht. Er wurde einstimmig genehmigt. Eine Erhöhung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr konnte festgestellt werden. Zur Verlosung für das Jahr 1910 wurden wieder 600 M. genehmigt. Hierauf hielt der Sekretär des Bundes für Handel und Gewerbe, Landtagsabgeordneter Hiller-Stuttgart, einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, an den sich eine lebhafteste Besprechung anschloß.

Leonberg, 17. März. Eine eigenartige Aufklärung erhielt das fast berühmt gewordene

stehen gebliebene Pferd am Leonberger Roßmarkt. Das Pferd soll schon vor dem Roßmarkt von einem Händler an einen Degerlocher Wirt verkauft worden sein und zwar für 250 Mark. Das Pferd hatte aber derartige Mängel, daß es am hiesigen Pferdemarkt dem Händler wieder zurückgegeben wurde und also noch nicht 250 M. wert war. — Bekanntlich wurde das Pferd vor 8 Tagen ohne Garantie öffentlich versteigert um 800 Mark. Gestern nun kam der Degerlocher Wirt und wollte die Einnahme einstreichen, er hat aber falsch gerechnet, die Ausbezahlung wurde ihm verweigert und es wird sich nun zeigen, ob man sich auf diese Art bereichern darf, ohne daß hier ein Weg zum Einschreiten gegeben wäre. Es wäre ein schweres Unrecht, wenn der Käufer, der 800 M. für das unbrauchbare Tier bezahlte, unter diesen Umständen nicht auf Rückgang des Kaufes dringen könnte. Wie hier gesprochen wird, soll der wirkliche Besitzer bei der Versteigerung anwesend gewesen sein, was auf die Sache ein besonderes Licht wirft.

Freudenstadt, 17. März. Der seit einigen Tagen vermißte 61 Jahre alte Tagelöhner Dav. Sapper von hier wurde gestern im Wald erhängt aufgefunden.

Neuhingen, 15. März. Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl haben von 1005 Wahlberechtigten 915 abgestimmt; die Wahlbeteiligung war somit sehr rege. Gewählt wurde mit 651 Stimmen Ratschreiber Carl-Stuttgart. Sein Gegner Ratschreiber Stauffert-Feuerbach erhielt 263 Stimmen.

Heilbronn, 16. März. Aus besonderem Anlaß stiftete die Firma Baier u. Schneider ein Kapital von 10000 M., aus dessen Zinsen die Kinder der Beamten und Arbeiter in Erholungsstätten, namentlich in Solbädern oder in Ferienkolonien zeitweise untergebracht werden sollen. Dieser Fonds erhält den Namen: „Luise-Karoline-Stiftung.“

Zaisersweiher, O. Maulbronn, 16. März. Die hiesige Gemeindejagd wurde gestern von einem Pforzheimer Fabrikanten um die bedeutende Summe von 6200 M. auf 10 Jahre gepachtet. Der seitherige Pächter war Hofsteinmeßmeister Burrex in Maulbronn.

Auendorf O. Göppingen, 16. März. (Der Bacholdermus-Krieg.) Die Händler der beiden württembergischen Gemeinden Oberkochen und Auendorf nahmen für sich jeder den Ruf in Anspruch, das beste „Gesälz“ zu liefern. Als ein Auendorfer in einer Lokalzeitung sein Erzeugnis als „allein echtes und unverfälschtes“ bezeichnete, da erwachte der gerechte Männerstolz der Oberkochener Gesälzhändler. Es kam zur Klage und das Landgericht Ulm entschied auf Unterlassung einer solchen Behauptung. Die Verhandlung brachte die Tatsache ans Licht, daß das allein echte Produkt beider Quellen aus Apotheken und Drogerien bezogen wird.

Pforzheim, 16. März. Ein Tagelöhner kaufte in einem hiesigen Metzgerladen eine Wurst. Da er sie nicht gleich bezahlen wollte, kam er mit dem Metzgergesellen in Wortstreit und stieß dabei dem Gesellen ein Messer in den Rücken. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus verbracht.

Lahr, 17. März. Submissionsblüten im wahren Sinn des Wortes kamen bei den Angeboten für die Anstreicherarbeiten der drei neuen eisernen Brücken auf der Station Lahr-Dinglingen vor. Neun von elf abgegebenen Offerten schwanken zwischen 869 und 2262 M.; zwei Angebote lauten auf über 10000 M.

Emm, 18. März. Heute vormittag um 11 Uhr entstand ein großes Schadenfeuer im Hotel Kaiserhof. Das Hintergebäude wurde eingeschert. Das Feuer sprang infolge des starken Westwinds auf das benachbarte Kurtheater über, dessen Bühne ausgebrannt ist. Die Decke ist eingestürzt. Die freiwillige und die Werkfeuerwehr ließ sämtliche Löschzüge in Tätigkeit treten. Sieben Rohre gaben 3 Stunden lang Wasser.

Berlin, 17. März. Der Lokalanzeiger meldet aus Mailand: Hermann Prinz alias Ganz aus München, wurde beim Einkassieren eines Schecks über 50000 M., um den er durch gefälschte Telegramme eine Stuttgarter Firma betrogen hatte, hier verhaftet.

## Lokales.

Wildbad, 19. März. Für morgen hat der Besitzer des Kinematographen in der Linde ein besonders glänzendes Programm zusammengestellt. Wir wollen deshalb nicht unterlassen, extra hierauf aufmerksam zu machen. Herrliche Naturaufnahmen wie z. B. „Episoden aus einer Kavallerieschule“, „engl. Knabenturnspiele“, „Schiffbruch und Seemann“ werden wieder abwechseln mit äußerst komischen und humoristischen Darstellungen einerseits und hochdramatischen Szenen andererseits. Der Besuch gerade dieser Vorstellung dürfte sich daher besonders lohnen.

Wildbad, 18. März. Von der 16jähr. Tochter des Hrn. Zimmermeister R. Ruch hier, welche seit Anfang dieser Woche vermißt wird, hat man immer noch keine Spur gefunden. Dieselbe war seit Januar in dem Manufakturwarengeschäft des Hrn. Schneher in Donau-eschingen tätig und kam am Montag von der städt. Handelsschule nicht nach Hause. Um 8 Uhr ging das Mädchen mit andern Schülerinnen von der Schule, welche kaum 100 Meter vom Geschäft entfernt ist, weg bis in die Nähe des Schneher'schen Hauses und ist seitdem spurlos verschwunden. Am Dienstag begab sich der Vater des Mädchens nach dorten um Nachforschungen einzuleiten, konnte aber ebensowenig wie die dortige Polizei- und Landjägersmannschaft etwas über den Verbleib der Vermißten ausfindig machen. Auch die Bemühungen von zwei Pforzheimer Fahndungsschulzeuten mit Polizeihunden führten zu keinem Resultat. Heute früh ist nun einer derselben wieder nach dorten abgereist um auf 2 Männer, welche sich unter verdächtigen Umständen in der Nähe der Stadt herumtrieben, zu fahnden. Auch seitens der Staatsanwaltschaft werden die Nachforschungen eifrig fortgesetzt. Mögen die selben von Erfolg begleitet sein um die trostlosen Eltern, deren einziges Kind die Vermißte ist, ihrer schweren Sorge zu entheben. Auch die hiesige Bürgerschaft nimmt herzlich Anteil an dem schmerzlichen Ereignis.

Dem Vernehmen nach hat sich nun der oben erwähnte Verdacht auf die beiden Männer als irrig erwiesen. Der Vater mit seinen Begleitern kehrt heute von Donaueschingen wieder zurück. Es wurde von demselben eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt für den, der über den Verbleib des Mädchens Anhaltspunkte machen kann.

Wildbad, 19. März. Morgen Sonntag begibt sich die I. Mannschaft des „Fußballklub Schwaben Wildbad“ nach Pforzheim, um sich mit dem Fußballklub „Sportsfreunde Pforzheim“ im Wettspiel zu messen. Da beide Mannschaften ziemlich gute Spieler aufweisen, wird der Kampf ein sehr hartnäckiger sein. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß die Wildbader als Sieger heimkehren möchten.

### Standesbuch-Chronik

vom 12. bis 19. März 1910.

#### Geburten:

9. März. Haag, Johann Jakob, Holzhauer in Nonnenmühl, 1 Tochter.  
 14. März. Sufsa, Wilhelm, Bureauassistent in Tegel und Plogaus, Berta hier.  
 15. März. Eitel, Karl Philipp, Maurer hier und Vollmer, Friedrike Wilhelmine hier.  
 16. März. Schewe, Karl Ernst Heinr. Daniel, Profurist in Hamburg und Kriele, Eva Selma Helene Else in Hamburg.

#### Sterbefälle:

14. März. Seitz, Luise Christiane, geb. Großhans, Ehefrau des Gastwirts Christian August Seitz in Christofshof.  
 15. März. Härter, Charlotte Johanna geb. Gauß, Ehefrau des Holzhauers Ernst Christian Härter in Sprollenhäus.

18. März. Wacker, Christiane Karoline geb. Hof, Witwe des Bauern Jakob Friedrich Wacker hier, 73 Jahre alt.

**Durchaus zuverlässig und billig**



ist das **Superior-Rad.**

fordern Sie gratis reichhaltigsten Katalog mit **allerbilligsten Preisen** auch über Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen etc.

**Hans Hartmann**  
Aktien-Gesellschaft  
Eisenach.

## Bekanntmachung.

Nachdem die **Gewerbekataster** (Steuertapitale) der neueingeschätzten Gewerbetreibenden der hiesigen Gemeinde durch die Bezirksschätzungskommission gemäß Art. 100 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873/S. August 1903 betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg. Bl. 1903 S. 344) auf 1. Januar l. J. festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 100 Abs. 4 dieses Gesetzes (vergl. mit Art. 99 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1) 15 Tage lang, und zwar

**vom 23. März bis 6. April 1910**

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 2) aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steuerkapitals das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz Art. 99 Abs. 2.)

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens

**bis zum 9. April l. J.**

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich (Gesetz Art. 61 Abs. 2).

**Stadtschultheißenamt:**

Wildbad, den 18. März 1910.

Baehner.

**Handelslehranstalt Kirchheim** - Teck Wbg.  
 Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Abelmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 14 April | Sprachen-Institut.

Stuttgart.

## Einzig größtes Möbel-Lager

billigste und beste Einkaufs-Quelle für

## Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

ist das

## Bentral - Möbel - Magazin

Gymnasiumstraße 14 A, part., Ecke Notestraße.

### Zum Umzug

für Verlobte, sowie auch zum Einrichten einzelner Zimmer empfehle ich:

|   |              |
|---|--------------|
| 40 komplette Schlafzimmer   | von 180 M. a |
| 25 Büffets in eichen, nußbaum   | 120 "        |
| 100 Tische in allen Fassonen  | 4.50 "       |
| 1800 Stühle in allen Fassonen   | 2 "          |
| 180 Spiegel-, Weißzeug- u. Kleiderschränke                                | 17 "         |
| 70 Kommoden, Ia Qual.   | 20 "         |
| 48 Waschkommoden, Ia Qual.  | 24 "         |
| 200 Nachtschränke, Ia Qual.   | 9 "          |
| 75 Vertikals mit Spiegel  | 32 "         |
| 200 Bettstellen in allen Fassonen u. Holzarten                            | 16 "         |
| 48 Küchbüffets und Kästen   | 15 "         |
| 18 Schreibtische  | 50 "         |
| 100 Trumeaus und Spiegel  | 7.50 "       |
| 200 Divans, Chaiselongues u. Sofas  | 38 "         |
| 300 Patent- u. Polsterröste, all. Farb. u. Qual.                          | 20 "         |
| 400 Matratzen, 1- u. 2teilig in Wolle, Afric, Hochhaar, Kapol und Seegras | 12 "         |
| 20 Vorplatzmöbel  | 19 "         |

ferner aparte Herrenzimmer, Salons, Wohn- und Speisezimmer in jeder Preislage.

Verfand nach allen Bahnstationen.

## Bentral - Möbel - Magazin

einzig größtes Haus für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
 Gymnasiumstraße 14, part., Ecke Notestraße.

Sonntags geschlossen

## Verpachtung.

Lagerplätze von 20—300 qm, ebengelegene, z. Lagern für Bretter, Brennholz, Steine und auch als Arbeitsplätze geeignet für Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie meinen seit einigen Jahren zu Genußzwecken nicht mehr verwendbaren Gemüse-Garten, habe ich zu Waschtrockenplätzen zu verpachten. Ebenso habe ich 12—14 Zentner guteingebrachtes

### Obmud

zu verkaufen.

**Karl Schulmeister.**

Suche für meine beiden Töchter, können gute Zeugnisse aufweisen, sprechen perfekt französisch

## Stellung

als Verkäuferin, Saattochter oder Zimmermädchen.

Offerten erbeten an

**Job. Braun**

Sattler- u. Tapezier-Geschäft  
 Altensteig (Württ.)

## Wybert-Tabletten

Schützen Sie vor **HUSTENHEISSERKEITKATARRH**

Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder, kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Vorrätig in allen Apotheken à M. 1.— Depots in Wildbad: bei **Dr. C. Mehger** R. Hofapotheker.

## Stelle gesucht

als **Wärter** zu einem Herrn oder als **Baddiener**, von langjährigem Krankenpfleger. Zeugnisse stehen zu Diensten.

**Joh. Schmid**

bei Maurerstr. Schmid  
 Waldrennach.

## Fahrnis-Versteigerung.

Am Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. d. M.

je von vormittags 9 Uhr an

bringe ich in meiner Wohnung (Villa Sofie) gegen Barzahlung zum freiwilligen Verkauf:

**Betten, Möbel, Schreinwerk, Leinwand, Küchengeschirr, Porzellan, Silberzeug und allerlei Hausrat.**

NB. Die **Betten und Möbel** — darunter eine neue, moderne Schlafzimmereinrichtung — kommen am Mittwoch zur Versteigerung.

**Ida Stokinger.**

## Feine Herrenschneiderei

Erstklassige Zuschneide-Kräfte.

Tadellose Verarbeitung in eigener Werkstätte.  
 Garantie für elegantes Passen.

## ADOLF MARTIN im Rathaus. Tel. 993

in dringen den Fällen  
 Lieferung innerhalb 24 Stunden!

## Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital . . . . . M. 22,050,000—

Gesamtreserven . . . . . „ 20,182,589.72

darunter:

Gesetzlicher Reservefond M. 8,600,000.—

Pfandbriefsicherungsfond „ 4,000,000.—

Hypothekenbestand . . . . . Ende 1909 M. 517,955,931.48

Kommunal-Darlehen . . . . . „ „ 10,823,814.90

Pfandbriefumlauf . . . . . „ „ 493,517,400.—

Kommunal-Obligationenumlauf . . . . . „ „ 9,668,600.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1909, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Unsere Aktien Pfandbriefe und Kommunalobligationen nehmen wir kostenlos in Verwahrung.



# Möbel

zu extra billigen Preisen.

|   |              |
|---|--------------|
| Bettstellen, lack. v.                                 | 14.00 Mk. an |
| Waschtisch, lack.                                     | 10.50 " "    |
| Waschkommode, lackiert                                | 20.00 " "    |
| Waschkommode, pol. m. Marmorplatte                    | 40.00 " "    |
| Waschkommode, poliert mit Marmorpl. u. Spiegelaufsatz | 58.00 " "    |
| Vertiko, pol.   | 46.00 " "    |
| Tische, pol.  | 6.50 " "     |
| Schränken, lackiert                                   | 7.00 " "     |
| Kleiderschrank, 1türig                                | 14.00 " "    |
| Kleiderschrank, 2türig                                | 23.00 " "    |
| Kleiderschrank, engl. pol.                            | 45.00 " "    |
| Divan   | 35.00 " "    |
| Schreibtische   | 35.00 " "    |
| Spiegelschrank, 2türig                                | 68.00 " "    |
| Trumeaux  | 35.00 " "    |
| Musikstisch   | 25.00 " "    |
| Büffet  | 105.— " "    |
| Stürgarderoben  | 15.50 " "    |

Komplette Ausstattungen  
Markt 295, 375, 540, 650.  
Für Brautleute günstige  
Gelegenheit.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

**J. Weinheimer**

Pforzheim,

8 östl. K.-Fr.-Str. 8.

# Bekanntmachung.

Diejenigen feuerwehrpflichtigen Einwohner, welche bei der freiwilligen Feuerwehr noch nicht eingeteilt sind, werden aufgefordert sich spätestens

**bis 31. März**

bei dem Feuerwehrkommando zu melden, widrigenfalls sie die für den Nichttritt festgesetzte Jahresabgabe zur Feuerlöschkasse zu bezahlen haben.

Die Feuerwehrrpflicht dauert vom 18. bis 50. Lebensjahre.

**Wildbad, den 18. März 1910. Stadtschultheißenamt: Baegner.**



# Junge Mädchen

brauchen in den Jahren der Entwicklung ein Getränk, das in jeder Beziehung unschädlich, dabei aber wohlschmeckend ist. — Deshalb empfiehlt es sich, den jungen Mädchen Kathreiners Malzkaffee zu geben, der ihnen zu jeder Zeit gut bekommt, angenehm schmeckt und sehr billig ist.

Einige wenig gespielte

# Pianos

in Preislage 350—450 Mk. mit Garantie abzugeben bei

**A. Uebel, Pianolager**

Pforzheim

westl. Karl-Friedrichstr. 51.

# Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern, mit allem Comfort versehen, wenn möglich Parterre oder I. Etage

gesucht.

Nähere Offerten erbeten sub. **S. M. 2098** an **Rudolf Woffe, Stuttgart.**

# Fichten

Forschen, Weißtannen, Buchen, sowie alle anderen Laub- und Nadelholzpflanzen u. Samen liefert in bester Qualität (keine Räumungsware)

**Ch. Geigle, Nagold.**

(Preisliste kostenfrei.)

Einige Wagen

# Dung

hat abzugeben

**Carl Schmid**

z. Ahlandshöhe.

# Zu Ostern!

**Herren-Anzüge** Preislagen 32, 30, 27, 25, 22, 20, **Mk. 11**  
in modernen Stoffen Mark: 19, 17, 15, 14, 13, 12

**Herren-Anzüge** Preislagen 56, 52, 50, 48, 43, **Mk. 25**  
prima Stoffe in neuesten Formen Mark: 39, 36, 31, 29, 27  
Ersatz für Mass

Ferner ist mein Lager aufs reichhaltigste sortiert in

Frühjahrspalette, Pelserinen, Hochzeitsanzüge, Rodenanzüge, Fantasiewesten, Hosen

**Konfirmanden-Anzüge von Mk. 9 an**

# Knaben-Anzüge

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Blusen-Anzüge  | von Mk. 19½ bis Mk. 3 |
| Mozart-Anzüge  | " " 32 " " 6          |
| Norfolk-Anzüge | " " 28 " " 4          |
| Kittel-Anzüge  | " " 30 " " 7½         |
| Schul-Anzüge   | " " 16 " " 3          |

Knaben-Hosen u. einz. Blusen enorm billig.

# Confektionshaus „Globus“

Leopold Blum

Herren- Damen- u. Kindergarderobe.

Westl. 38. Pforzheim. Neben Colosseum.

Feste billige Preise. Rabattmarken. Telefon 769.

Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

# Apfelwein

wird vollkommen ersetzt durch

**HEINEN'S MOSTEXTRACT**

Hauptbest.: natürl. Extract aus Früchten  
Besonderes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pfg. • leichte Herstellung.

Portion 150 Liter Mk. 3.20 — 50 Liter Mk. 1.25

**ANTON HEINEN, PFORZHEIM.**

Zu haben in Drog. und Kolonialwaren-Gesch.

**Wildbad:** Hans Grundner Drog.

**Calmbach:** Christ. Höger.

**Gompelscheuer:** J. F. Sturm..

# Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz u. ein reiner, zarter, schöner Teint aus. Alles dies erzeugt:

**Stiefenpferd-Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Radebeul  
Preis 1/2 St. 1.50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der Hofapotheke sowie bei Anton Heinen Nachf. und Fr. Schmeißle

# Es gibt kein besseres Hausmittel

gegen **Husten**  
jeden

Reiferkeit, Katarrh, Verschleimung  
Influenza od. Krampfhusten u. als  
**Carl Nill's** allein echte  
Spitzwegerich

# Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20  
mit dem Namen Carl Nill zu haben  
in Wildbad bei: Dr. C. Wegger  
Apoth., G. W. Bott; in Calmbach:  
W. Locher.

I. Abteilung

# Möbel

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für  
**Brautausstattungen**  
 Wohnungs-Einrichtungen  
 Hotel- und Gasthaus-Einrichtungen  
 Grosses, reichhaltiges Lager in allen Möbelarten  
 und Preislagen für jeden Stand passend  
**Billigste Preise!**  
**Grosse Leistungsfähigkeit!**  
 Eigene Werkstätten :: Besichtigung meines Lagers gerne  
 gestattet :: Kein Kaufzwang :: Verkauf gegen bar und  
**auf Credit!**

II. Abteilung.

**Konfektion für Herren, Damen u. Kinder**  
**Konfirmanden-Kleidung**  
 Auf Credit! Manufakturwaren Gegen bar!

## Jul. Jitmann Nachf.

Pforzheim :: Westl. Karl-Friedrichstr 53

**Ideal-Fussbodenlackfarbe**  
 in fünf Farben vorrätig bei **Robert Treiber.**

Kinematograf

# UNION

Theater :: Wildbad  
 im Gasthof zur alten Linde  
 Sonntag, den 20. März  
**Programm**

Eine Kavallerieschule.  
 Hochinteressant! Koloriert!

Klempner im Haus.  
 Alles lacht.

Zwischen 2 Feuern.  
 Drama.

Lehmann hat einen Teppich  
 gestohlen.  
 Zum Totlachen.

Engl. Knabenturnspiele.  
 Serliche Naturaufnahme.

Wenn die Not am grössten,  
 Ist Gottes Hilfe am nächsten.  
 Drama.

Lustige Witwer Urkomisch!

Schiffbruch und Seemann.  
 Sensations-Drama.

Vorstellungen von 2 bis 10 Uhr  
 Preise der Plätze.  
 I. Platz 50, II. Platz 30 Pfg.  
 Kinder die Hälfte.

**Schwemmsteine** älteste Fabrik  
 liefert billigt  
 gute Ware. **Phil. Gies, Neuwied.**

**Evang. Gottesdienst.**  
 Sonntag, den 20. März 1910.  
 Palmsonntag.  
 Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**,  
 Stadtpfarrverweser Kumpf. An-  
 schliessend **Feier des hl. Abend-**  
**mahls.**  
 Nachm. 2 Uhr **Predigt.** Stadt-  
 vikar Weller.  
 Gründonnerstag, 24. März 1910.  
 Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**,  
 Stadtvikar Weller. Anschliessend  
**Beichte** für das hl. Abendmahl  
 am Karfreitag.  
 Abds. 6 Uhr **Feier des hl.**  
**Abendmahls** mit unmittelbar  
 vorangehender **Beichte.** Stadtpfarr-  
 verweser Kumpf.  
 Karfreitag, den 25. März.  
 Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**,  
 Stadtpfarrverweser Kumpf. An-  
 schliessend **Feier des hl. Abend-**  
**mahls.**  
 Abds. 5 Uhr **Liturgischer**  
**Gottesdienst.** Stadtpfarrverwe-  
 ser Kumpf. Anschliessend **Beichte**  
 für das Oftern-Abendmahl.  
 Ofterfest, 27. März.  
 Vorm. 9/10 Uhr **Predigt.** Stadt-  
 vikar Weller. Anschliessend **Feier**  
**des hl. Abendmahls.**  
 Nachm. 2 Uhr **Predigt.** Stadt-  
 pfarrverweser Kumpf.  
 Nachm. 2 Uhr **Predigt** und  
**Feier des hl. Abendmahls** in  
 Sprollenhäus.  
 Oftermontag, 28. März.  
 Vorm. 9/10 Uhr **Predigt**,  
 Stadtvikar Weller.

# Hugo Landauer, Pforzheim

## Damen- u. Kinder-Konfektion

Enorme Auswahl in jedem Artikel und jeder Preislage.

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p><b>Jackenkleider</b><br/>         Backfischkleider v. M. 45.- b. <b>14.50</b><br/>         aus Stoffen engl. Art.<br/>         Backfischkleider aus einfarb. Stoffen<br/>         Tuch, Cheviot, Satin<br/>         von M. 50.- bis <b>17.50</b><br/>         Jackenkleider für Damen, mit<br/>         kürzeren und langen Jacken, aus<br/>         englisch. gemusterten u. einfarb.<br/>         Tuch und Cheviot<br/>         von M. 150.- bis <b>18.-</b></p> | <p><b>Prinzesskleider</b><br/>         Prinzesskleider in allen<br/>         modernen Farben und bester<br/>         Ausführung<br/>         von 115.- bis <b>55.-</b><br/>         Prinzesskleider<br/>         aus weissem Wollbatist<br/>         von M. 65.- bis <b>27.-</b><br/>         Prinzessröcke neue Farben<br/>         und schwarz<br/>         von M. 55.- bis <b>22.-</b></p>   | <p><b>Jackets und Paletots</b><br/>         Schwarze Rahmgarnjäckchen<br/>         von M. 22.- bis <b>6.50</b><br/>         Schwarze Paletots lang<br/>         von 48.- bis <b>21.-</b><br/>         Helle Sommerpaletots lang<br/>         aus Stoffen engl. Art<br/>         von M. 34.- bis <b>5.75</b><br/>         Helle Tuchpaletots von 45.- b. <b>18.-</b><br/>         Frauenmäntel (Kimmos)<br/>         von 75.- bis <b>22.-</b></p> | <p><b>Costüm-Röcke</b><br/>         Sport und Reiseröcke v. 28.- bis 35.00<br/>         Cheviot-Faltenröcke mit und<br/>         ohne Nieder<br/>         von M. 25.- bis 6.75<br/>         Frauenröcke aus Stoffen engl. Art<br/>         von M. 22.- bis 4.50<br/>         Schw. Satintuchröcke 36.- bis 9.50<br/>         Schwarze Tuchröcke v. 45.- b. 18.50<br/>         Schw. Frauenröcke v. 32.- bis 8.50</p> |
| <p><b>Kinderkleidchen</b><br/>         Sammtkleidchen M. 6.50 bis 2.40<br/>         Cheviotkleidchen M. 7.50 bis 2.75<br/>         Belourkleidchen 1.30, 1.20, —.95<br/>         Mouselinkleidchen M. 8.50 b. —.95<br/>         Schulkleidchen M. 22.- bis 6.50<br/>         in allen Grössen vorrätig.</p>   | <p><b>Blusen</b><br/>         gefütterte Wollstoffblusen<br/>         10.50, 7.50, 5.25, 4.50, 3.75<br/>         schwarze Blusen<br/>         14.50, 12.-, 9.-, 7.-, 5.50, 3.50<br/>         weiße Wollbatistblusen<br/>         12.-, 9.50, 6.25, 4.50, 2.75<br/>         weiße Seidenbatistblusen<br/>         10.50 bis 5.50, 3.75, 2.25, 1.50<br/>         weiße Sticereiblusen<br/>         12.50, 7.50, 5.-, 4.25, 3.75<br/>         seidene Blusen 26.-, 19.-, 14.-, 12.50, 9.50, 6.50<br/>         Spitzenblusen 19.-, 14.-, 10.50, 8.-, 6.50, 4.25</p> |  | <p><b>Kinderjäckchen</b><br/>         Knabenanzüge für das Alter von<br/>         2-7 Jahren<br/>         Kinderjäckchen von 15.- bis 1.75<br/>         Kinderpaletots von 22.- bis 3.50<br/>         Knabenanzüge von 15.- bis 2.80<br/> <b>Grösste Auswahl in allen<br/>         Preislagen.</b></p>   |

Telefon Nr. 33

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad.

